



**vbl**

**Geschäftsbericht 2018**



# Geschäftsbericht 2018

- 5 Editorial**  
**Vorwort der Verwaltungsratspräsidentin**  
**Neue Strategie**  
vbl – Die Zukunft hat im öV schon längst angefangen
  
- 7 2018: Ein Jahr des Umbruches**  
**Ein Jahr der Bewegungen**  
vbl – Wer sich nicht bewegt, wird bewegt ...
  
- 9 Betrieb und Markt**  
**vbl (bleibt) in Bewegung**  
vbl – Öffentlicher Verkehr am Puls der Zeit
  
- 11 Personal und Sozialpartnerschaft**  
**Wir sind vbl**  
vbl – Glückliche Kunden dank zufriedenen Mitarbeitenden
  
- 15 Umwelt und Technik**  
**Die Weichen sind gestellt**  
vbl – Warum es sich lohnt, heute schon an morgen zu denken
  
- 16 Umweltbericht**  
**Erfolgreiche Rezertifizierung nach neuer Norm**  
vbl – Umweltschonend in die Zukunft mit ISO 14001:2015
  
- 19 Finanzen und Unternehmensstruktur**  
**Positives Finanzergebnis trotz Rückgang der Fahrgastzahlen**  
vbl – Wir handeln unternehmerisch
  
- 21 Konsolidierte Bilanz**
- 23 Konsolidierte Geldflussrechnung**
- 24 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis**
- 25 Anhang der konsolidierten Jahresrechnung**
- 27 Bericht der Revisionsstelle**
- 28 Angaben zur Corporate Governance**



LED display on the bus roof showing route information.

18

171

Mit Herz dabei

LU-248 364



## Neue Strategie

*vbl – Die Zukunft hat im öV schon längst angefangen*

Sehr geehrte Damen und Herren

Gemeinsam blicken wir auf ein insgesamt erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 zurück. Die gesteckten Ziele, die wir uns gesetzt haben, konnten wir erreichen. Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir mit unseren 515 Mitarbeitenden tagtäglich Menschen in der Stadt Luzern sowie in der ganzen Zentralschweiz vorwärts bringen dürfen. Wir sind in der Stadt unterwegs, aber auch auf der Schnellbuslinie nach Altdorf sowie mit unserem Postautounternehmen Thepra AG, Stans, im ganzen Kanton Nidwalden. Auf allen Linien, die wir betreiben, beförderten wir im Berichtsjahr rund 50 Millionen Menschen.

Im Berichtsjahr hat sich vbl eine neue Strategie gegeben. In einem iterativen Prozess zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung wurde eine neue Unternehmensstrategie erarbeitet. Doch: Was ist daran so «neu»?

vbl bleibt ein Transportunternehmen, das öffentliche Personentransporte auf der Strasse erbringt. Das bisherige Kerngeschäft bleibt erhalten. Doch im Zuge der Digitalisierung gilt es neue Aspekte und neue Trends zu berücksichtigen, die wir aufgreifen wollen. vbl will «mit dabei» sein. Das heisst zum Beispiel, dass wir die neuen Möglichkeiten, die sich aufgrund der Digitalisierung ergeben, nutzen: Auf der einen Seite geht es um die neuen Entwicklungen im Bereich der Distribution. Wir denken hier an die neuen Mobile-Verkaufskanäle und öV-Benützungs-Apps. Erwähnt sei aber auch die zunehmende Vernetzung der verschiedenen Mobilitätsarten zu einer Gesamtmobilität, die aus einem Guss bestellt, benutzt und bezahlt werden kann – eben «Mobility as a Service». Auf der anderen Seite ermöglicht die zunehmende Digitalisierung, die unternehmensinternen Abläufe effizienter zu gestalten. Diesbezüglich möchte sich vbl als «lernende Organisation» stetig verbessern.

Ein weiterer strategischer Grundsatzentscheid betrifft die Positionierung von vbl mit Blick auf die künftigen Traktionsarten. Wir sind überzeugt, dass die Bedeutung der Elektromobilität im Busbereich zunehmen wird. Mit unseren emissionsfreien Trolleybussen verfügen wir bereits über ein hohes Know-how, was den elektrischen Antrieb angeht. Die notwendige CO<sub>2</sub>-Reduktion und der Klimaschutz unterstützen den Trend, die Dieselmotoren in den kommenden Jahren und Jahrzehnten durch elektrisch betriebene Fahrzeuge zu ersetzen. Auf diese Weise wird vbl – in der Vision – vollumfänglich elektrisch unterwegs sein. Die Umsetzung einer solchen Strategie soll sukzessive und in Absprache mit dem öV-Besteller erfolgen, zumal zur Zeit elektrisch betriebene Batteriebusse in einer betriebswirtschaftlichen Gesamtbetrachtung immer noch teurer sind als herkömmliche Dieselmotoren.

Mitte 2018 ist Erwin Rutishauser aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Für sein wertvolles Wirken danke ich an dieser Stelle herzlich. Seine Branchen- und Berufserfahrung wurden im Verwaltungsrat sehr geschätzt.

Abschliessend danke ich für das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden. In meinen Dank schliesse ich meine Kollegin und die Kollegen des Verwaltungsrats, den Einsatz und das grosse Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, des ganzen Kaders und der Geschäftsleitung ein. Der Stadt Luzern als unsere Eignerin, den Behörden, allen voran unserem Besteller, dem Verkehrsverbund Luzern, aber auch dem Bundesamt für Verkehr danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit.

Luzern, im März 2019

Yvonne Hunkeler  
Verwaltungsratspräsidentin





## Ein Jahr der Bewegungen

vbl – Wer sich nicht bewegt, wird bewegt ...

Sehr geehrte Damen und Herren

Letztes Jahr stand über meinem Editorial «*Ein Jahr der Begegnungen*». Dieses Jahr steht die Überschrift «*Ein Jahr der Bewegungen*». Bewegung gab es aufgrund der Erarbeitung einer neuen Strategie, aber auch aufgrund externer Ereignisse in der Branche.

Wir bewegen uns – aber nicht nur wir: Die ganze Branche ist in Bewegung. Als Präsident des Verbandes öffentlicher Verkehr (VöV) war ich im Berichtsjahr in verschiedene Diskussionen und Debatten involviert – angefangen bei den notwendigen Ausbausritten im Bahnbereich über die behördlichen Bemühungen um die Vereinfachung des Zugangs zur Mobilität («Öffnung des Vertriebes für Dritte») bis hin zur anstehenden Reform des Regionalen Personenverkehrs (RPV-Reform). Mit vielen Fragen, mit denen sich die öV-Branche auf nationaler Ebene beschäftigen muss, haben wir uns auch auf lokaler Ebene auseinander zu setzen. Als lokal tätiges Transportunternehmen sind wir überdurchschnittlich gut vernetzt und dürfen in verschiedenen Gremien und Kommissionen des VöV mitwirken und uns einbringen. Wir tun dies mit der entsprechenden Verantwortung fürs Ganze und mit dem Blick über unseren lokalen und regionalen Wirkungsbereich hinaus.

Der vorliegende Geschäftsbericht enthält viele «Highlights» unseres Unternehmens im vergangenen Jahr. Bezogen auf das Geschäftsjahr 2018 möchte ich an dieser Stelle folgende Meilensteine hervorheben:

- Der Bau eines neuen Zweitdepots in Root schreitet gut voran: Wir freuen uns auf die Eröffnung und Inbetriebnahme Ende 2019.
- Die «vbl mit Herz»-Kampagne ging weiter – mit internen und externen Anlässen: Wir wollen ein kundenfreundliches Unternehmen sein.
- Innerhalb der neuen Strategie genehmigte der Verwaltungsrat sowohl die neue vbl-Vertriebsstrategie als auch die Elektromobilitätsstrategie: Wir freuen uns in naher Zukunft auf die Umsetzung der entsprechenden Massnahmen.

- Am 1. Oktober 2018 erfolgte der Spatenstich für die Verlängerung der Linie 1 ins Rontal: Wir freuen uns auf die Inbetriebnahme dieser Linie Ende 2019.

- Verschiedene Fahrzeugbeschaffungen konnten getätigt werden: Sowohl unsere Kundinnen und Kunden als auch unsere Fahrerinnen und Fahrer freuten sich jeweils auf die neuen Busse.

Schliesslich sei die Sozialpartnerschaft erwähnt. Wir haben uns im Herbst des Berichtsjahres über die aktive Teilnahme unserer Belegschaft an den Erneuerungswahlen in unsere Personalkommission gefreut. Die Pflege einer tragfähigen und vertrauensvollen Sozialpartnerschaft ist uns weiterhin ein grosses Anliegen. Ich danke an dieser Stelle den Personalvertreterinnen und -vertretern für ihr umsichtiges Engagement und ihr Augenmass beim Unterbreiten ihrer Anliegen.

Dem Dank unserer Verwaltungsratspräsidentin an die Adresse der Stadt Luzern, der Behörden von Bund und Kanton sowie des Verkehrsverbundes Luzern möchte ich mich anschliessen. Mein Dank richtet sich auch an PostAuto Zentralschweiz für die konstruktive Zusammenarbeit mit unserem Tochterunternehmen Thepra AG, Stans.

Abschliessend möchte ich allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der vbl AG herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement im letzten Jahr danken. Mein Dank richtet sich auch an meine Kollegen in der Geschäftsleitung, die 2018 erneut einen grossen Einsatz geleistet haben.

Dr. Norbert Schmassmann  
Direktor





## vbl (bleibt) in Bewegung

vbl – Öffentlicher Verkehr am Puls der Zeit

Im Betriebsjahr 2018 hat sich in der Konzerngesellschaft vbl wieder viel bewegt. Allen voran natürlich unsere Busse, die im vergangenen Geschäftsjahr insgesamt 49,8 Millionen Fahrgäste an ihr Ziel brachten. Das Angebot unseres Unternehmens beschränkt sich bekanntlich nicht nur auf die Stadt und die Region Luzern. Auch die Frequenzen auf dem «Tellbus» nehmen weiter zu. 205'312 Gäste und damit 8,2 % mehr als im Vorjahr (2017: 189'596) nutzten das gemeinsam mit der Auto AG Uri betriebene Angebot, um sicher und schnell zwischen Luzern und Altdorf zu pendeln.

Mit Freude blicken wir auf die Eröffnung der ersten elektronischen Busspur in der Stadt Luzern zurück. Diese konnte im September auf einem 200 Meter langen Abschnitt auf der Spitalstrasse in Betrieb genommen werden. Rund 2,5 Millionen Fahrgäste, die jährlich mit dem öffentlichen Verkehr ins Kantonsspital fahren, können den Stau künftig elektronisch gesichert auf der Gegenfahrbahn überholen. Auch in Kriens profitieren die öV-Nutzer neuerdings von einer eigenen Spur zwischen der Grosshofstrasse und dem Kupferhammer. Wir sind überzeugt, dass der öV in der Agglomeration dank solcher Massnahmen an neuralgischen Punkten künftig zuverlässiger und damit noch attraktiver wird.

Im vergangenen Jahr gab es auch einige betriebliche Herausforderungen zu meistern: Gefordert hat uns neben der Fasnacht und dem Luzerner Fest beispielsweise das Rockkonzert der «Toten Hosen» im August, an welchem dank einer intensiven Planung und dem Einsatz vieler Extrabusse rund 50'000 Besucher problemlos auf die Luzerner Allmend und wieder zurück an den Bahnhof gebracht wurden. Eine bravouröse Leistung erbrachten unsere Mitarbeitenden aller Bereiche auch, als Mitte November der Bahnhof Luzern aufgrund von Bauarbeiten während eines ganzen Wochenendes stillgelegt wurde. Zusammen mit ihren Partnern der ARGE Bahnersatz Zentralschweiz konnte vbl ihr logistisches Know-how unter Beweis stellen. Damit ermöglichten wir Reisenden aus allen Himmelsrichtungen, inklusive den Besuchern eines ausverkauften Fussball-Länderspiels auf der Allmend, trotzdem mit dem öV an ihr Ziel zu kommen.

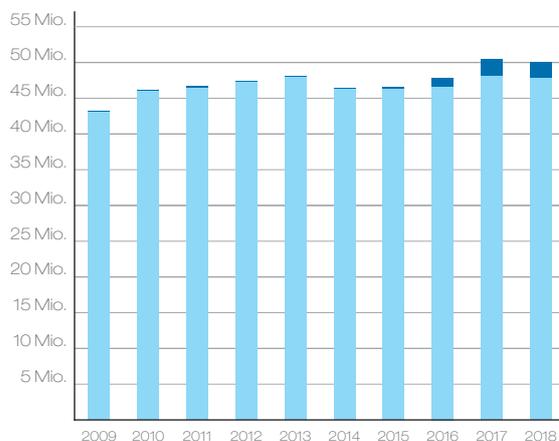
Ein Meilenstein wurde mit der öV-Ticketing-App «FAIRTIQ» erreicht. Die Dienstleistung, die von 21 Transportunternehmen gemeinsam angeboten wird, ist seit Frühjahr 2018 in der ganzen Schweiz

nutzbar und erfreut sich ungebrochener Nachfrage. Mit «FAIRTIQ» werden auch die Einstiegshürden für bisherige Nicht-öV-Nutzer so gesenkt, dass sie die Vorteile des öV ganz einfach geniessen können. Bequem und kundenfreundlich ist auch unser neuer Abo-Webshop: Auf diesem Weg können unsere Kunden die Abonnemente des Tarifverbundes Passepartout, die nun mit dem SwissPass verknüpft sind, bequem online kaufen oder erneuern. Selbstverständlich stehen den Fahrgästen weiterhin die bedienten vbl-Verkaufsstellen am Bahnhof Luzern und am Schwanenplatz zur Verfügung.

Rechtzeitig auf die Wintersaison erhielt vbl zusammen mit ihren Partnern kurz vor Ende 2018 die Bewilligung des Bundesamtes für Verkehr, ihre bisher bereits erfolgreich betriebene Flugbus-Verbindung aus der Zentralschweiz nach Zürich Flughafen zu erweitern. Das komplette Linienangebot wird ab Frühjahr 2019 nutzbar sein. Damit werden verschiedene Regionen der Schweiz komfortabel und bequem mit den Flughäfen Zürich und Basel verbunden.

Sie sehen: vbl gestaltet den Mobilitätsmarkt aktiv mit und ist punkto Digitalisierung, Flexibilität und Nutzerfreundlichkeit am Puls der Zeit. Wir werden auch in Zukunft alles daran setzen, unsere Kunden pünktlich und entspannt an ihr Ziel zu bringen, sei es als vbl alleine oder zusammen mit Partnern.

### Fahrgastzahlen Konzern



■ vbl (vom Verkehrsverbund Luzern bestellte Angebote)  
■ übrige Transporte (vbl-Anteile beim «nachtstern» und beim Tellbus, Thepra AG, Stans)



THE UNIVERSITY OF  
SOUTH ALABAMA  
SOUTH ALABAMA





## Wir sind vbl

*vbl – Glückliche Kunden dank zufriedenen Mitarbeitenden*

vbl – mit Herz dabei: Das Jahresthema gilt nicht nur für den Umgang mit unseren Kundinnen und Kunden, sondern auch für unsere Zusammenarbeit innerhalb der Unternehmung. Basierend auf der Mitarbeiterumfrage 2017 konnten wir im vergangenen Jahr verschiedene Massnahmen umsetzen, um den Arbeitsalltag für unsere Mitarbeitenden noch attraktiver zu gestalten.

Eine wichtige Rolle spielte hierbei die Projektgruppe «vbl mit Herz – Innenwirkung». Das entsprechende Team mit Vertretern aus allen Bereichen erarbeitete gemeinsam zahlreiche Massnahmen, um das «WIR»-Gefühl innerhalb von vbl zu stärken. Vom Pizzaplausch über gemeinsame Znüni-Pausen bis hin zum Ganzwerbibus mit der Aufschrift «Wir sind vbl» – diese und noch einige weitere Aktionen wurden mit viel Engagement umgesetzt. Wir sind überzeugt, dass sich das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden direkt auf die Zufriedenheit unserer Kunden auswirkt.

Damit ein Unternehmen langfristig erfolgreich bleibt, ist es von grosser Bedeutung, dass alle am selben Strick ziehen. Lediglich die Gesetze einzuhalten, reicht in der heutigen Zeit nicht mehr. Wir streben ein zeitgemässes Verhalten mit der notwendigen Sensibilität an. In diesem Zusammenhang haben wir neun Verhaltensrichtlinien definiert. Unser «Compliance Management» beinhaltet mehr als nur Regeln und Verbote. Ein respekt- und verantwortungsvoller Umgang untereinander ist für uns ebenso selbstverständlich wie das Einhalten von Sicherheitsregeln oder das Sorgetragen zur Infrastruktur und zur Umwelt.

In zwei Verhandlungsrunden konnte die Lohnrunde für das kommende Jahr im Herbst unter den Sozialpartnern ausgehandelt werden. Der gefundene Kompromiss ist ein gutes Beispiel dafür, dass bei einem Unternehmen wie vbl die verschiedenen Interessen und Bedürfnisse abgeglichen werden können. Genau deshalb ist es uns wichtig, dass sich das Personal aktiv in die Prozesse einbringen kann. Eine ideale Gelegenheit zur aktiven Mitwirkung bietet die Personalkommission (PeKo). Im Herbst fanden die ordentlichen Erneuerungswahlen in die PeKo statt. Den in die PeKo gewählten zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gratulieren wir herzlich!

Dank dem Selbsttest-Tool «Logib» des Eidgenössischen Büros für Gleichstellung wissen wir, dass sich vbl bezüglich der Lohngleichheit vorbildlich

verhält. Einen wichtigen Stellenwert nimmt das Betriebliche Gesundheitsmanagement ein. Seit Jahren arbeiten wir mit einem gezielten und erfolgreichen Konzept, um die Absenztage möglichst tief zu halten. Die erfreuliche Prämienentwicklung bei der Unfall- und Krankentaggeldversicherung zeigt, dass wir uns damit auf dem richtigen Weg befinden.

Grund zur Freude gab es bei der vbl fahrschule, die ihr 10-jähriges Bestehen feiern konnte. In den vergangenen Jahren hat sich die Fahrschule weiterhin als Kompetenzzentrum für Aus- und Weiterbildungen im Bereich der schweren Motorfahrzeuge etabliert. Neben den Kategorien C, CE und D, der Trolleybus-Ausbildung und zahlreichen attraktiven CZV-Kursen, ist vor allem die eigens entwickelte vbl-Busfahrer-Ausbildung selbst bei Mitbewerbern anerkannt und geschätzt.

Im Berichtsjahr hatte vbl erstmals einen Auftritt an der Zentralschweizerischen Bildungsmesse ZEBI. Bei dieser Gelegenheit konnten wir neben unserer Fahrschule auch unser breites Lehrstellenangebot präsentieren. Wir sind gespannt, welche jungen Berufsleute in Zukunft mit Herz bei uns dabei sein werden!

### Stellenetat

(in Ganzstellen umgerechnet, Stand jeweils per Ende Jahr)

**Betrieb 349.50 (2018)** 340.00 (2017)

**Technik 60.90 (2018)** 61.10 (2017)

**Verwaltung 24.60 (2018)** 27.20 (2017)

**Auszubildende und Praktikanten**

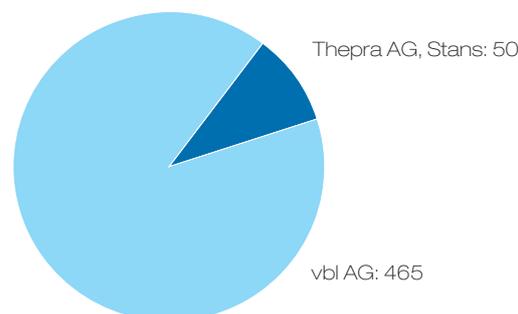
**13.00 (2018)** 11.00 (2017)

**Thepra AG, Stans 38.34 (2018)** 38.29 (2017)

**Total Konzern (inkl. Auszubildende und Praktikanten)**

**486.34 (2018)** 477.59 (2017)

### Personalbestand in Köpfen per 31.12.2018



# Alphabetisches Verzeichnis aller Mitarbeitenden

per 31. Dezember 2018 (am Stichtag in ungekündigtem Arbeitsverhältnis)

## Verkehrsbetriebe Luzern AG

**A** Abazaj Rexhe, Abazi Besim, Abt-Wirz Daniel, Achermann Martin, Achermann Patrik, Achermann Peter, Achermann Sabrina, Aebersold Dominik, Agovic Samir, Ahmedi Ibrahim, Akhtar Tariq Michel, Alibabic Ahmet, Allenspach Marco, Altug Umut, Amrein Gregor, Amrhein Stephan, Amstutz Hanspeter, Anastasiadis Ioannis, Andelic Jozo, Anicic Slobodan, Apak Mustafa, Appelbom Sara, Arnold Felicitas, Arnold Herbert, Arnold Reto, Aschwanden René, Auf der Maur Béatrice, Azizi Agon

**B** Bächler Urs, Bachmann Franz, Bachmann Zemp Priska, Baftiri Agim, Bähler Michael, Balaj Mergim, Balazi Refat, Banze Lars, Bär Roland, Barmettler Rolf, Bättig Rolf, Baumann Christian, Bayard René, Bechter Kaspar, Bekic Zoran, Berisha Driton, Bernet Andreas, Bhatti Shahid Nadeem, Bienz Kaspar, Bieri Franz, Bieri René, Bieri Urs, Birrer Dominik, Birrer Zlatko, Blanc Anne, Blättler Thomas, Bortoluzzi-Imgrüth Daniela, Brica Anita, Brönnimann Daniel, Brügger Kurt, Brun Robert, Brunner Ronald, Brunner Stefanie, Bucheli Michel, Bucher Alex, Bucher Daniel, Bucher Ernst, Bucher Josef, Bucher Leo Hans, Bucher Martin, Bucher Patrick, Bucher Walter, Budmiger Jim, Bühlimann Mario, Bühmann Rolf, Burch Bruno, Burkart Ilinka, Burkart Jörg, Burkhalter Michelle, Bürlin Matthias

**C** Cadisch Rani, Cajjani Musa, Cakoski Tanas, Camenzind Daniel, Campolattano Salvatore, Cidamal Serkan, Ciglia Helga, Cisternino Antonio, Cocco Petra, Csikai Christian, Cusumano Thomas, Cvistic Bojan

**D** Dach Younes, Dall'Agnola Stefan, Damiani Antonio, Deflorin-Bienz Marianne, Demolli Bekim, Demolli Blerim, Demolli Kushtrim, Desku Eduard, Di Seci Daniele, Diehl Daniel, D'Isa Giuseppe, Dobricanin Aleksandar, D'Onofrio Ivan, Drago Mario, Durrer Peter, Dzelili Urim

**E** Egli Urs, Eicher Pascal, Ejupi Agron, Ejupi Bujar, Ejupi Gentrit, Emmenegger Ueli, Eric Valentin

**F** Fabris Adriano, Fankhauser Michael, Fazlija Muzaffer, Feichtinger Norbert, Felder Werner, Fischer Armin, Fischli André, Formica Giovanni, Förster Ronny, Frey Peter, Frey Roland, Friedrich Lars, Fröhlich Rolf, Fuchs Fredy, Fuchs Thomas, Furrer Heinz, Furrer Peter

**G** Gagliardi Giuseppe, Gaillard Roger, Gander Erwin, Ganz Michael, Garcia Jesus Manuel, Garcia Blanco Alain, Gashi Nazmi, Gaxherri Jetmir, Gerber Simon, Giglio Valerio, Gillmann Anton, Gjonaj Robert, Gmeiner Stefan, Gmür-Gantenbein Heidi, Golub Stipo, Gonçalves Gabriel, Greter Roland, Grimm Stefan, Grujanic Sandro, Grujanic Vladan, Grüter Kurt, Grüter Sarah, Gübeli Bernadette, Güntensperger Patrick, Gut Paul

**H** Haas Markus, Habegger Rolf, Habermacher Gisela, Häcki Brigitte, Hadzic Edin, Häfziger Janine, Halter Anton, Hammer Patrick, Häuselmann Alexander, Heiniger René, Herberg André, Hertach Christian, Herzog Brigitte, Hochuli Nicole, Hoffmann Christoph, Hofmann Markus, Hofstetter Walter, Holecsek Martin, Hoppler André, Hoppler Jacqueline, Horisberger Peter, Hrgota Grga, Huber Cedric, Huber Marius, Huber Roland, Hubler Fabian, Hunkeler Daniel, Hunziker Jan, Huonder Wendelin, Humi Markus, Humi Urs, Husistein Martina

**I** Iannotta Eugenio, Imeri Sami, Imgrüth Pius, Inäbnit Manuela, Ineichen Alex, Ineichen Brigitta, Ineichen Markus, Ineichen Stefan, Isenschmid Martin, Ismajli Muharrem, Iten Andreas

**J** Jacobs Lutz, Jankovic Aleksandar, Jenny Walter, Jost Flavian, Jost Karin, Jurkic Petar

**K** Kadar Zoltan, Kastrati Shiqeri, Kathriner Daniel, Kathriner Gerhard, Kaufmann Roland, Kaufmann Simon, Keiser Walter, Keller Heinz, Kempf Guido, Kempf Hans-Peter, Kesselring Heinz, Kirchofer Sara, Knezevic Dragoslav, Knuchel Yves Rafael, Kocsis Simon, Koini Alexandra, Koljancic Aleksa, Konrad Michael, Kosior Andreas, Kozina Dragan, Krasnici Hamit, Krasniqi Aresim, Kremenovic Zeljko, Krummenacher Ursula, Kuchler Peter, Kuci Sadik, Kühner Holger, Künzli Markus, Kurmann Beat, Küttel Richard

**L** Lagler Roland, Lang Christian, Lang Markus, Lang Thomas, Lappert Alessia, Latifi Ikmet, Lazarov Boge, Leisibach Pius, Liechti Hans, Lobina Lorenzo, Lopes Gomes Antonio, Loszek Slawomir Dominik, Ludwig Ramona, Lustenberger Beat, Lustenberger Johann, Lutz Udo-Jürgen

**M** Malbasic Novak, Maric Kristijan, Marjanovic Zeljo, Marinello Tanja, Marty Ueli, Mataj Arben, Mathis Ruedi, Mathys Roger, Mattausch Oliver, Mattheis Natalie, Mattmann Roger, Mavric Adnan, Mehr Markus, Meier Michael, Meier Peter, Memisevic Nihad, Mercan Alican, Mesic Ermin, Metlar Goran, Meyer Doris, Miftari Kujtim, Mijajlovic Sasa, Milic Aleksandar, Milojevic Milanko, Milojevic Miodrag, Ming Beat, Ming

Hannes, Ming Sara, Monteiro de Sousa Nelson José, Morina Enver, Morina Rexhe, Morina Zymer, Moser Pablo, Moussallem Marwan, Muff Peter, Müller Gunnar, Müller Heidi, Müller Jolanda, Müller Martin, Muslija Nevzat

**N** Näf Andreas, Nater Beat, Nevistic Ivo, Nicolo Andrea, Niehues Frank, Nietlisbach Marco, Nitschke Mirko, Nuzzo Gioacchino

**O** Odermatt Baumann Hannelore, Olariu Marius, Oswald Marco, Otten Maurice

**P** Palushi Zeke, Pannatier Patrick, Pavlov Goce, Pavlovic Zlatko, Pavlovic Zrinko, Pejic Tunjo, Peter Rene, Peyer Michael, Pfiffner Reto, Pfister Jona, Pfund Jörg, Piccinno Salvatore, Piccolo Alberto, Piemontesi Bruno, Pignat Bruno, Piller Markus, Pliss Othmar, Polanco José Manuel, Portmann Adrian, Prenecaj Gjergj

**R** Räbsamen Michel, Radic Milorad, Ramadan Muhamed, Raufer Urs, Räuftlin Peter, Rea Markus, Reiner Alexander, Renggli Bernhard, Renggli Hans, Renggli Markus, Rexhepi Besim, Riande Gonzáles Jesus, Richard Christoph, Riedi Corina, Rigert Markus, Rindlisbacher Markus, Rohrer Christian, Rohrer Frank, Rölli David, Rölli Silvia, Roos Christian, Roos Kurt, Rota Marco, Roth Michael, Rozza Josua, Rrustolli Flamur, Rüedi Thomas, Rüssli Alois

**S** Sabeti Vahid, Salihovic Ale, Sari Mustafa, Schärli Marco, Scheidegger Simon, Schelbert Daniel, Schmassmann Norbert, Schmid Martin, Schmidiger Edwin, Schmidli Hans, Schmidlin Silvan, Schmidt Mariusz, Schmocker Marc, Schnider Markus, Schulthess Peter, Schürch Marlene, Schürmann Werner, Schwarz Michèle, Seger Herbert, Segui Marcos, Sen Murathan, Sidler Daniel, Siegrist Karin, Sigrist Edgar, Simic Mico, Singer Karin, Skeledzija Mato, Stadelmann Franz, Stadelmann Martin, Stadelmann Stefan, Stalder Celia, Stalder Ida, Stankovic Boris, Stankovic Milovan, Steiner Beat, Steiner Othmar, Steiner Peter, Steliga Eva, Stucki Daniel, Studer Stefan, Stukenberg Martin, Sucur Srdjan, Süess Josef, Sulejmani Sadet, Suter Barbara, Suter Urs

**T** Tahiraj Ferat, Tarlac Dejan, Teglas Iosif, Tesmanovic Zeljko, Thalman Thomas, Theiler Franz, Thiele Stefanie, Thommen-Büchli Tamara, Thüring Werner, Todorovic Vladan, Tresch Roland, Troxler Peter, Tschekassin Anatoli, Tyrodimos Alexandros

**V** Veigl Erich, Velthuys Wietse, Veseli Edon, Vidor Krisztian, Vieira Gameiro Manuel, Vladovic Hrvoje, Vogel Beat, Vogel Hans, Vogel Josef, Vogel Matthias, Volic Anto, von Flüe Martin, Vujic Sinisa

**W** Walker Daniel, Walker Richard, Weber Marianne, Weber Tanja, Wechsler Josef, Wechsler-Köhler Ursula, Weickart Markus, Wendt Benjamin, Werlen Jörg, Wigger Ronny, Wigger Sophie Barbara, Wilhelm Torsten, Wirth Reto, Witschi Roger, Wolfschläger Erik

**Y** Ymeraga Blerim

**Z** Zandegiacomo Bernadette, Zanutta Livio, Zaugg David, Zedel Tony, Zemp Andreas, Zemp Josef, Zemp-Theiler Sandra, Zeqiri Bernhard, Zhitija Xhavit, Ziegler Simon, Zimmermann Leo, Zimmermann Liselotte, Zimmermann Pirmin, Zivadinovic Milutin, Zivaljevic Sinisa, Zukic Adis, Zumbach-Reis dos Santos Isabel, Zumberi Redzep, Zumbühl Claudia, Zumsteg Christian, Zürcher Karin, Zurfluh Claudia, Zurfluh Michelle, Zymberi Selman

## Thepra AG, Stans

**A** Amrhein Peter, Amstutz Max, Aschwanden Anton, Aschwanden Paul

**B** Berisha Atif, Birrer Mariluz, Blumer Caro, Bucher Hans, Bucher Jörg, Bucher Comelia, Bucher Christopher, Bühler Marcel

**D** Dias Armino

**E** Emmrich Sven, Enz Marcel

**F** Ferwerda Rolf, Flüeler Toni

**G** Gabbert Andreas, Güngör Murat

**H** Haberthür Nicole, Häcki Martin, Hermann Markus, Höltschi Benno, Huggler Ursula

**I** Imfeld Adrian

**J** Joller Theo

**K** Kieliger Patrik, Kieliger Vreni, Kneubühler Niels, Koller Eduard, Konjuhi Isak, Köpfl Markus, Köpfl Sales

**L** Lehmann Andreas, Lendi Reto

**M** Mathis Remo

**N** Naranjo Jaime

**P** Peci Esat, Peter Theo, Peter Rolf, Plaschko René

**S** Schoenhoff Andreas, Schranz Hanspeter, Schubert Jens, Soller Max

**T** Tavares Paulo

**W** Wüest Josef, Würsch Robert, Würsch Helene, Würsch Roman



612

Mi Hess dabei

HESS

VBI

LU-202612



# Der Wagenpark Ende 2018

(unter Berücksichtigung der erfolgten Beschaffungen)

	Nr.	2018	Bemerkungen
<b>Linienfahrzeuge</b>			
Doppelgelenktrolleybusse	231 – 233	3	
Doppelgelenktrolleybusse	234 – 242	9	242 teilweise Fahrschule
Doppelgelenktrolleybusse	401 – 409	9	
Doppelgelenktrolleybusse	410 – 417	8	
Gelenktrolleybusse	201 – 210	10	
Gelenktrolleybusse	211 – 226	16	226 teilweise Fahrschule
Gelenktrolleybusse	227 – 230	4	
<b>A. Total Trolley-Fahrzeuge im Eigentum der vbl AG</b>		<b>59</b>	
Gelenkautobusse	151 – 157	7	
Gelenkautobusse	158 – 161	4	
Gelenkautobusse	163 – 175	13	
Gelenkautobusse	176 – 183	8	
Gelenkautobusse	184 – 191	8	
Gelenkautobusse	192 – 194	3	
Autobus 2-achsig	66	1	Fahrschule
Autobusse 2-achsig	67, 71	2	
Autobusse 2-achsig	81 – 84	4	
Autobusse 2-achsig	85 – 86	2	
Autobusse 2-achsig	87 – 92	6	
Autobus 2-achsig	573	1	
Autobusse 2-achsig	718, 721 – 724	5	
Hybridbusse 2-achsig	78 – 80	3	
Midibusse	571, 611, 614	3	
Midibusse	575, 617 – 618	3	
Midibusse	619 – 624	6	
Reisebusse	801, 803 – 807	6	
Reisebus Kleinbus	821	1	
Lkw für Fahrschule	16	1	
<b>B. Total Dieselbusse im Eigentum der vbl AG</b>		<b>87</b>	
Midibusse	11, 15, 20	3	
Maxibusse	12, 14, 18 – 19, 25 – 26, 29 – 32	10	
Megabusse	17, 22 – 24	4	
Kleinbusse	21, 27	2	
<b>C. Dieselbusse im Eigentum der Thepra AG, Stans</b>		<b>19</b>	
<b>Konzerneigene Trolley- und Dieselbusse (A+B+C)</b>		<b>165</b>	
<b>Dienstfahrzeuge</b>			
Turmwagen		2	
Kombiwagen & Servicewagen		10	
Abschleppfahrzeug		1	
Traktor für Anhänger		1	
Betriebsfahrzeug der Thepra AG, Stans		1	
<b>Total</b>		<b>15</b>	
<b>Transportanhänger, Stapler, Diverses</b>			
Mobile Hubarbeitsbühne		1	
Gabelstapler		1	
Anhänger Fahrleitung		1	
Anhänger Reisecar		1	
Anhänger Kleinbus		1	
Gabelstapler Thepra AG, Stans		1	
<b>Total</b>		<b>6</b>	



# Die Weichen sind gestellt

*vbl – Warum es sich lohnt, heute schon an morgen zu denken*

Luzern wächst – und damit auch die Nachfrage nach Mobilität. Auf diese Entwicklungen müssen natürlich auch wir uns als Mobilitätsunternehmen einstellen. Da am bestehenden Standort im Luzerner Tribschenquartier ein weiterer Ausbau nicht möglich ist, haben wir uns deshalb bereits vor längerer Zeit dazu entschieden, unsere Depotkapazitäten auf dem Areal Oberfeld in Root nachhaltig auszubauen. Wir freuen uns, wenn wir nach Plan das neue vbl-Depot pünktlich auf den Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2019 in Betrieb nehmen können.

Es ist kein Zufall, dass wir unsere Kapazitäten gerade in Luzern Ost ausbauen – diese Region wird sich in den nächsten Jahren besonders stark entwickeln. Um der steigenden öV-Nachfrage zwischen Luzern und Ebikon gerecht zu werden, wird die Trolleybuslinie 1 über die heutige Endhaltestelle Maihof und über den Bushub in Ebikon bis nach Fildern (Mall of Switzerland, Ebikon) verlängert. Der Spatenstich für die Verlängerung erfolgte am 1. Oktober 2018. Die Inbetriebnahme der verlängerten Linie 1 mit dem angepassten öV-Angebot im Rontal ist am 15. Dezember 2019 geplant. Dazu werden 5 weitere Doppelgelenktrolleybusse benötigt. Die entsprechende Bewilligung wurde vom Besteller erteilt und die Beschaffung der Fahrzeuge ausgelöst.

Erweitert wird aber nicht nur das Streckenangebot: vbl hat in den letzten Jahren immer wieder in die Erneuerung des Fahrzeugparks investiert. Auch im Berichtsjahr wurden weitere emissionsarme Dieselsatzfahrzeuge beschafft. Zudem wurde das bestehende Depot Tribschen den aktuellen Bedürfnissen angepasst: Im Zuge eines Sanierungsprojekts wurden die Garagierbahnen 3 und 4 mit neuen Fahrzeug-Hebeanlagen ausgerüstet. Erforderlich sind diese Anlagen für die Wartung unserer Doppelgelenktrolleybusse.

Rege gebaut wird zurzeit auch in Kriens. Auf dem Areal der ehemaligen Kriens-Luzern-Bahn realisierte der Kanton eine fast 400 Meter lange Busspur. Aufgrund der angepassten Strassenführung wurde die Bushaltestelle Kupferhammer in Richtung Luzern verschoben und für «RBusse» ausgebaut.

Für die Zukunft gerüstet werden auch unsere Billettautomaten, welche ihre Verkaufsdaten zukünftig von der nationalen NOVA-Plattform beziehen. Dies bedeutet für unsere Fahrgäste, dass Billette für schweizweite Fahrten verfügbar sein werden. Gleichzeitig wurde der Ersatz der Chauffeurverkaufsgeschäfte vorbereitet. Alle diese Erneuerungen dürfen wir auch für unsere Partner PostAuto Zentralschweiz, Auto Rottal AG sowie Auto AG Rothenburg umsetzen. Unseren Kundinnen und Kunden wollen wir die Verkaufskanäle weiterhin sicher und zuverlässig anbieten; neu steht auch ein einfach bedienbarer Webshop zur Verfügung.

Stark beschäftigt hat uns im Betriebsjahr 2018 der anhaltende Fortschritt der Elektromobilität. Wir haben uns fundiert mit dieser Entwicklung auseinandergesetzt und in diesem Zusammenhang einen Batteriebus getestet. Dabei gilt es, sämtliche Aspekte wie die Betriebsorganisation, die Reichweite, die Fahrzeug- und Batterietechnologie, die Ladeinfrastruktur mit ihrer Energieversorgung sowie weitere Punkte zu berücksichtigen. Mit der erstellten Elektromobilitätsstrategie und der engen Zusammenarbeit mit unserem Besteller (Verkehrverbund Luzern) konnten Grundsteine für die mögliche weitere Entwicklung des Trolleybussystems – wo sinnvoll mit partiell fahrleitungsloser Fahrt – sowie der zukünftigen Ablösung von Dieselsbuslinien mit Batteriebussen gelegt werden. Auch für unsere Mitarbeitenden hält die Elektromobilität Einzug. Zwei neue elektrische Dienstfahrzeuge konnten dazu beschafft werden.

Engagierte und kompetente Mitarbeitende packen all unsere Herausforderung immer wieder an. Sie setzen sich täglich dafür ein, dass unsere Fahrgäste komfortabel und zuverlässig reisen können.

# Erfolgreiche Rezertifizierung nach neuer Norm

vbl – Umweltschonend in die Zukunft mit ISO 14001:2015

Die Verkehrsbetriebe Luzern AG haben im Jahr 2018 die Rezertifizierung nach der erneuerten Umweltnorm ISO 14001:2015 erfolgreich bestanden. Mit der Anwendung der neuen Norm im Umweltbereich, können wir einen aktiven Beitrag an die Nachhaltigkeit in den Bereichen Beschaffung, Verbrauch und Entsorgung beitragen. Nutzbringende Ergebnisse werden immer wieder mit einem aktiven Management der Umweltaspekte erreicht.

Im Berichtsjahr hat vbl erneut ältere Dieselmotormodelle durch neue, energieeffiziente Busse ersetzt, welche der aktuell gültigen Euro 6-Abgasnorm entsprechen und somit deutlich weniger Schadstoffe ausstossen. Im Vergleich zu den Vorgängermodellen überzeugen die neuen Fahrzeuge durch einen emissionsärmeren Betrieb.

Die Versorgung der gesamten Trolleybus-Flotte erfolgt weiterhin mit Strom aus 100% erneuerbaren Energiequellen wie Luft-, Wasser- und Sonnenenergie. Mit den gestarteten Bauarbeiten für die Trolleybusverlängerung ins Rontal wird die mit erneuerbaren Energien betriebene Flotte noch umfangreicher werden. Zudem kann davon ausgegangen werden, dass zukünftig bestehende Dieselmotormodelle, wo sinnvoll, auf E-Bus-Fahrzeuge umgestellt werden. Im Berichtsjahr durchgeführte Tests mit E-Bussen haben die hohe Effizienz mit der jedoch reduzierten Reichweite bestätigt.

Der Energieverbrauch der Fahrzeuge ist allerdings nur ein Aspekt, der bei der Beschaffung von neuen Bussen eine Rolle spielt. Ebenso ist auch die Lärmemission ein wichtiger Faktor. In einer breit angelegten Studie in mehreren Städten der Schweiz,

an der auch vbl teilgenommen hat, wurden die Lärmwerte von verschiedenen Busmodellen auf unterschiedlichen Strassenbelägen untersucht. Die Resultate der Studie sind in der Zwischenzeit verfügbar und zeigen, dass die Traktion sowie die Kombination zwischen Bus und Strassenbelag einen wesentlichen Einfluss auf Lärmemissionen haben. Es freut uns, dass wir uns mit der Elektromobilität auf einem lärmarmen Entwicklungspfad befinden. Zudem steigt auch seitens Anwohner und Fahrgästen diesbezüglich die Sensibilität stetig an. vbl ist darum immer wieder gehalten, Lärmquellen auf dem Netz sowie im Depot möglichst gering zu halten. So wurde im Berichtsjahr in eine entsprechende Schallschutzmassnahme zur Lärmreduktion von notwendigen Standläufen bei Fahrzeugen im Depot Tribtschen investiert.

Im Alltag wird der Abfall (Altöl, Eisen, Glas, Papier, Karton, etc.) getrennt, an verschiedenen Sammelstellen gesammelt und durch eine zertifizierte Unternehmung entsorgt.

Das gesamte Schmutzwasser (Fahrzeugwaschanlage, Unterbodenreinigung etc.) wird über ein separates Abwassernetz an die Wasseraufbereitungsanlagen weitergeleitet. Dank Ölabscheider und Schlammfänger werden Öl und Schlamm fachgerecht abgesogen bzw. entsorgt.

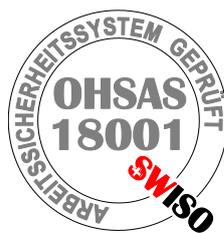
Die Verkehrsbetriebe Luzern AG ist nach den ISO-Normen 9001:2015 (Qualitätsmanagement) und 14001:2015 (Umweltmanagement) sowie nach OHSAS 18001:2007 (Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge) zertifiziert. Unser Tochterunternehmen, die Thepra AG in Stans, unterliegt dem Qualitätsmanagement der PostAuto AG.



Ref: 11298169  
Norm: ISO 9001/14001:2015



Ref: 11298169  
Norm: OHSAS 18001:2007



Zertifizierungen Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheits-Management nach den Normen SN EN ISO 9001:2015, SN EN ISO 14001:2015 und OHSAS 18001:2007.

## Die vbl-Umweltleistung im Überblick

Die folgenden Angaben beziehen sich auf den Fahrbetrieb mit Diesel- und Trolleybussen.

Die Grösse «Personenkilometer» bildet die pro Fahrgast in vbl-Bussen zurückgelegte Strecke ab (Pkm).

Die Einheit «Kilometer» bezieht sich auf die total zurückgelegte Strecke aller vbl-Fahrzeuge der jeweiligen Traktionsart.

**Dieserverbrauch (l/100 km):** Der minimal tiefere Verbrauchswert kann vernachlässigt werden, da die Schwankung im normalen Bereich liegt.

**Fahrstromverbrauch (kWh/km):** Etwas tieferer, spezifischer Verbrauchswert im Vergleich zur Vorjahresperiode (-1,7 %). Diese Schwankung bewegt sich im normalen Streuungsbereich.

### Treibstoffverbrauch in Litern, konzessionierter vbl-Linienverkehr

	Dieselloilverbrauch Absolut	Dieselloilverbrauch pro Personenkilometer	Dieselloilverbrauch pro Kilometer
2013	2'367'381	0,043	0,543
2014	2'724'844	0,042	0,539
2015	2'723'333	0,042	0,537
2016	2'770'208	0,042	0,543
2017	2'425'296	0,043	0,529
<b>2018</b>	<b>2'521'749</b>	<b>0,044</b>	<b>0,515</b>

### Fahrstrom in Kilowattstunden, konzessionierter vbl-Linienverkehr

	Fahrstromverbrauch Absolut	Fahrstromverbrauch pro Personenkilometer	Fahrstromverbrauch pro Kilometer
2013	9'161'443	0,163	3,022
2014	7'582'983	0,164	2,949
2015	7'768'963	0,174	3,069
2016	7'964'755	0,176	3,086
2017	10'148'030	0,170	3,032
<b>2018</b>	<b>9'972'492</b>	<b>0,172</b>	<b>2,980</b>

### Stromverbrauch vbl Verwaltung, Depot und Werkstatt (in kWh)

	2015	2016	2017	2018
1.Quartal	266'417	249'793	256'846	240'753
2.Quartal	202'093	204'635	191'347	190'022
3.Quartal	199'329	196'930	190'390	190'062
4.Quartal	245'639	251'509	231'925	232'698
<b>Gesamtes Jahr</b>	<b>913'478</b>	<b>902'867</b>	<b>870'508</b>	<b>853'535</b>





# Positives Finanzergebnis trotz Rückgang der Fahrgastzahlen

*vbl – Wir handeln unternehmerisch*

Die Verkehrsbetriebe Luzern AG als Konzerngesellschaft kann auch 2018 auf ein finanziell erfreuliches Jahr zurückblicken. Die Konzernrechnung schliesst mit einem konsolidierten Jahresgewinn von CHF 0,94 Millionen Franken ab.

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte der vbl-Konzern einen Gesamtumsatz von 92,09 Millionen Franken, was einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr (92,54 Millionen Franken) entspricht.

Nebst der Erschliessung der «Mall of Switzerland» in Ebikon konnte per Fahrplanwechsel 2017/2018 ein Leistungsausbau auf den Linien 12 und 14 umgesetzt sowie die Linie 8 auf Doppelgelenktrolleybusse umgestellt werden. Aufgrund dieses Leistungsaubaus stieg der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr an. Ausserdem wurde ein Beitrag an die Ausfinanzierung der Pensionskasse der Stadt Luzern geleistet.

Über alle von uns betriebenen öV-Linien, also alle vom Verkehrsverbund Luzern (VVL) bestellten Trolleybus- und Autobuslinien einschliesslich der PostAutolinien, die unsere in Stans domizilierte Tochtergesellschaft Thepra AG betreibt, verzeichneten wir insgesamt einen leichten Rückgang der Passagiere um 0,3 Millionen auf 49,8 Millionen. Dabei verzeichneten die vbl-Autobuslinien eine Zunahme von 0,6 Mio. und die vbl-Trolleybuslinien eine Abnahme von 0,9 Mio. Fahrgästen. Den grössten Anstieg verzeichnete die Linie 23, was unter anderem auf die Erschliessung der «Mall of Switzerland» zurückzuführen ist. Die Hauptgründe für die Stagnation der Fahrgastzahlen dürften der schöne Sommer sowie das lange anhaltende milde und trockene Wetter bis in den November gewesen sein. Mitgespielt hat auch der anhaltende E-Bike Boom.

Nach Abschluss des Plangenehmigungsverfahrens und der Abweisung oder gütlichen Regelung aller Einsprachen, konnte im Berichtsjahr mit der Realisierung der Verlängerung der Trolleybus Durchmesserlinie 1 ins Rontal begonnen werden, womit für dieses Projekt erste Investitionsausgaben zu tätigen waren. Die Inbetriebnahme der ins Rontal verlängerten Linie 1 ist per 15. Dezember 2019 vorgesehen.

Um den Komfortansprüchen unserer Fahrgäste gerecht zu werden, haben wir die Erneuerung des Fahrzeugparks kontinuierlich fortgesetzt. Im Bereich der Investitionen stechen im Berichtsjahr die Aufwendungen für neue Fahrzeuge ins Auge. Die grössten Investitionsausgaben betrafen die fünf neuen Doppelgelenktrolleybusse.

Die knappen öffentlichen Finanzen werden dazu führen, dass die Abgeltungen bei gleichem Angebot weiter sinken werden. Wir sind uns bewusst, dass nur bei zusätzlich bestellten öV-Leistungen ein Wachstum der Abgeltungen überhaupt realistisch ist. Die Tendenz der verhandelten Offerten zeigt klar, dass wir mit den vorhandenen Mitteln umsichtig umgehen müssen, um auch in den kommenden Jahren auf finanziell stabilen Beinen stehen zu können.

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

	2018 CHF	2017 CHF
<b>Betriebsertrag</b>		
<b>Nettoerlös aus Lieferungen/Leistungen</b>		
Verkehrsertrag	43'683'640	45'256'978
Abgeltung Verkehrsverbund	26'693'865	27'911'749
Abgeltung Bund	1'106'630	632'182
Abgeltung Kanton	1'710'033	0
Ertrag aus Leistungen	15'643'228	15'237'762
Übriger betrieblicher Ertrag	3'254'105	3'502'230
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>92'091'501</b>	<b>92'540'901</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
<b>Aufwand aus Erbringung von Lieferungen/Leistungen</b>		
Unterhalt Fahrzeuge und Anlagen	-3'744'642	-3'421'032
Betriebsbesorgungen	-7'949'724	-6'867'213
Energie und Treibstoffe	-3'623'850	-3'241'085
Übriger Aufwand aus Erbringung von Lieferungen/Leistungen	-6'191'040	-6'119'648
Personalaufwand	-48'965'815	-48'113'576
Verwaltungsaufwand	-5'100'820	-4'766'501
Übriger betrieblicher Aufwand	-2'293'898	-2'444'451
Abschreibungen	-13'172'840	-15'787'909
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-91'042'629</b>	<b>-90'761'415</b>
Finanzaufwand	-473'247	-586'550
Finanzertrag	1'494	640
Betriebsfremder Aufwand	-61'825	-151'410
Betriebsfremder Ertrag	491'897	461'996
Periodenfremder Aufwand	<b>7</b> 0	-12'220
Periodenfremder Ertrag	<b>7</b> 0	63'656
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>	<b>1'007'191</b>	<b>1'555'598</b>
Steueraufwand	-70'312	-244'831
<b>Jahresgewinn</b>	<b>936'879</b>	<b>1'310'767</b>

# Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

	2018 CHF	2017 CHF
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	7'531'477	2'862'620
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'595'752	4'768'368
Übrige kurzfristige Forderungen	180'305	326'095
Vorräte	2'024'617	2'160'457
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'721'135	861'291
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>18'053'286</b>	<b>10'978'831</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Übrige langfristige Forderungen	13'300	13'293
Finanzanlagen	3'980	3'980
Sachanlagen	<b>1</b> 89'182'438	92'153'636
Immaterielle Anlagen	<b>2</b> 981'838	916'481
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>90'181'556</b>	<b>93'087'390</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>108'234'842</b>	<b>104'066'221</b>

# Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

		2018 CHF	2017 CHF
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	6'181'682	5'142'643
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		3'672'219	3'972'379
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4	5'161'126	4'849'928
Passive Rechnungsabgrenzungen		11'172'625	7'454'576
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>26'187'652</b>	<b>21'419'526</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	37'281'609	37'965'866
Rückstellungen		21'282'370	21'134'497
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>58'563'979</b>	<b>59'100'363</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital		20'000'000	20'000'000
Zweckgebundene Reserve	6	710'637	634'850
Gewinnreserven		1'835'695	1'600'715
Jahresgewinn		936'879	1'310'767
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>23'483'211</b>	<b>23'546'332</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>108'234'842</b>	<b>104'066'221</b>

# Konsolidierte Geldflussrechnung

	2018 CHF	2017 CHF
Jahresgewinn	936'879	1'310'767
Gewinn aus Anlagenabgängen	-83'794	-366'535
Abschreibungen Sachanlagen	12'808'757	15'386'938
Amortisation immaterielle Anlagen	364'083	400'971
Veränderung Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	-1'827'384	1'987'791
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	145'790	-21'333
Veränderung Vorräte	135'840	-58'559
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-859'844	34'544
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	1'039'039	1'779'606
Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	-1'562'903
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	311'198	83'893
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	3'718'049	724'055
Veränderung Rückstellungen	147'873	-96'310
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>16'836'486</b>	<b>19'602'925</b>
Veränderung übrige langfristige Forderungen	-7	-7
Kauf Finanzanlagen	0	0
Investitionen in Sachanlagen und Beteiligungen	-9'837'559	-19'104'787
Desinvestition Sachanlagen	83'794	366'535
Investitionen in immaterielle Anlagen	-429'440	-96'540
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-10'183'212</b>	<b>-18'834'799</b>
Aufnahme Darlehen	3'000'000	11'134'670
Rückzahlung Darlehen	-3'684'417	-10'772'825
Rückzahlung Hypothek	-300'000	-2'875'000
Dividendenzahlung	-1'000'000	-1'000'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1'984'417</b>	<b>-3'513'155</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>4'668'857</b>	<b>-2'745'029</b>
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	2'862'620	5'607'649
Veränderung flüssige Mittel	4'668'857	-2'745'029
<b>Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>7'531'477</b>	<b>2'862'620</b>

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

	Aktienkapital CHF	Zweckgebundene Reserven CHF	Gewinn- reserven CHF	Total CHF
Eigenkapital per 31.12.2016	20'000'000	901'025	2'334'540	23'235'565
Entnahme aus zweckgebundenen Reserven gem. Art. 36 PBG Regionalverkehr		-315'978	315'978	
Zuweisung an zweckgebundenen Reserven gem. Art. 36 PBG Ortsverkehr		49'803	-49'803	
Dividendenzahlung			-1'000'000	-1'000'000
Jahresgewinn			1'310'767	1'310'767
<b>Eigenkapital per 31.12.2017</b>	<b>20'000'000</b>	<b>634'850</b>	<b>2'911'482</b>	<b>23'546'332</b>
Zuweisung aus zweckgebundenen Reserven gem. Art. 36 PBG Regionalverkehr		1'299	-1'299	
Zuweisung an zweckgebundenen Reserven gem. Art. 36 PBG Ortsverkehr		74'488	-74'488	
Dividendenzahlung			-1'000'000	-1'000'000
Jahresgewinn			936'879	936'879
<b>Eigenkapital per 31.12.2018</b>	<b>20'000'000</b>	<b>710'637</b>	<b>2'772'574</b>	<b>23'483'211</b>

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 20'000 Namenaktien zu CHF 1'000.-

Das Bundesamt für Verkehr fordert in seiner Auslegung des Personenbeförderungsgesetzes (Art. 36 PBG) den Ausweis von zweckgebundenen Rückstellungen aus abgeltungsberechtigten Linien unter dem Eigenkapital.

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## Anwendung Rechnungslegungsrecht

Die Jahresrechnung 2018 wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

## Konsolidierungs- und Bewertungsregeln

Die Bewertung der Aktiven und Passiven erfolgt zu den im Obligationenrecht enthaltenen Höchstvorschriften. Die Konsolidierung erfolgt zu Buchwerten. Die unten aufgeführten Beteiligungen wurden vollständig in die Konzernrechnung der Verkehrsbetriebe Luzern AG mit Sitz in Luzern miteinbezogen.

Konsolidierte Gesellschaften	Grundkapital in 1'000 CHF	Beteiligungs- quote	Stimmanteil
vbl transport ag, Luzern Personentransporte	500	100 % (wie Vorjahr)	100 %
vbl verkehrsbetriebe luzern ag, Luzern Konzessionierte Beförderung von Personen	500	100 % (wie Vorjahr)	100 %
Thepra AG, Stans Personentransporte	500	100 % (wie Vorjahr)	100 %

## Angewandte Grundsätze

### Vorräte

Die Bewertung erfolgt mit der Durchschnittsmethode.

### Forderungen aus Lieferungen/Leistungen

Werden zum Nennwert abzüglich der notwendigen Wertminderungen bewertet.

### Sachanlagen

Die Aktivierung der Anlagen erfolgte zum Anschaffungswert abzüglich der anfallenden Wertverminderungen. Die Abschreibungen werden linear vom Anschaffungswert vorgenommen.

### Verkehrsertrag

Die Einnahmen aus Passepartout und Generalabonnements werden zum Zeitpunkt des Verkaufes in der Erfolgsrechnung erfasst. Bei den Generalabonnements wurde die Laufzeit wie bereits im Vorjahr vollständig in der Abgrenzung berücksichtigt. Für Passepartoutabonnements mit einer Gültigkeit über das Jahresende hinaus wurden im Vorjahr CHF 1.54 Mio anteilmässig über die Laufzeit der Zielvereinbarung 2017 bis 2021 abgrenzt. Im Geschäftsjahr 2018 wurde auch bei den Jahresabonnements Passepartout die Laufzeit erstmals vollständig berücksichtigt, was eine Abgrenzung von CHF 3.39 Mio. zur Folge hatte.

## Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	CHF 2018	CHF 2017
<b>1 Sachanlagen</b>		
Hoch- und Unterbauten	35'490'323	31'010'398
Feste und elektrische Einrichtungen	45'913'437	49'866'700
Fahrzeuge	126'880'942	124'733'851
Maschinen und Mobilien	8'582'785	9'057'402
./.. kumulierte Abschreibungen	-136'911'165	-124'543'709
Unvollendete Objekte	9'226'116	2'028'994
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>89'182'438</b>	<b>92'153'636</b>

Die Anlagen der zugekauften Unternehmung wurden im Geschäftsjahr 2017 mit dem Buchwert erfasst.

### Versicherungswerte Sachanlagen

Gebäude (Gebäudeversicherung und Nidw. Sachversicherung)	44'794'000	44'794'000
Fahrzeuge (Mobilien)	120'322'200	121'020'600
Übriges (Mobilien und Nidw. Sachversicherung)	64'307'200	68'608'700

### 2 Immaterielle Anlagen

Software	7'250'815	6'972'933
./.. kumulierte Abschreibungen	-6'268'977	-6'056'452
<b>Total immaterielle Anlagen</b>	<b>981'838</b>	<b>916'481</b>

### 3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

gegenüber Organen	13'149	10'800
-------------------	--------	--------

	CHF 2018	CHF 2017
<b>4 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	1'772'452	1'733'149
<b>5 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
Fälligkeit 1 bis 5 Jahre	10'213'431	8'593'038
Fälligkeit grösser als 5 Jahre	27'068'178	29'372'828
<b>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>37'281'609</b>	<b>37'965'866</b>

#### 6 Zweckgebundene Reserven

Die zweckgebundenen Reserven im Geschäftsjahr 2018 betreffen die Rücklagen gemäss Art. 36 des Personenbeförderungsgesetzes (PBG).

#### 7 Erläuterungen zu periodenfremden Positionen

Im periodenfremden Aufwand wurde im Geschäftsjahr 2017 für die Jahre 2012 bis 2016 Nachzahlungen an die Eidg. Steuerverwaltung verbucht. Im periodenfremden Ertrag wurde die Auflösung von nicht benötigten Abgrenzungen sowie Rückstellungen verbucht. Zusätzlich ist in dieser Position für die Jahre 2012 bis 2016 eine Gutschrift von der Eidg. Steuerverwaltung Abteilung Mehrwertsteuer sowie eine für das Jahr 2016 erhaltene Sozialversicherungsprämiegutschrift enthalten.

### Weitere Angaben

#### 8 Haftpflichtversicherung

##### **VVST, Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG, Mobiliar und Axa Winterthur**

Deckungssumme Trolleybus	20'000'000	20'000'000
Deckungssumme Autobus	105'000'000	105'000'000

#### 9 Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten

**19'936'937**

**1'454'259**

Diese Beträge beinhalten die bis zum Vertragsende bzw. zum Ablauf der Kündigungsfrist geschuldeten Zahlungen aus Miet-/Leasingverträgen.

#### 10 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven

Liegenschaft in Buchwert von	8'515'297	7'929'319
Auf den Linienfahrzeugen	2'972'567	3'706'151
Auf den Linienfahrzeugen der zugekauften Unternehmung besteht ein Eigentumsvorbehalt zugunsten des Darlehensgebers.		

#### 11 Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar für die ordentlichen Revisionsdienstleistungen beträgt für die vbl Gruppe insgesamt CHF 29'900.00.

#### 12 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Verkehrsbetriebe Luzern AG und die Thepra AG, Stans, haben 2018 insgesamt rund 480 Mitarbeiter beschäftigt.

#### 13 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 29. März 2019 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Sie unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung. Seit dem Bilanzstichtag und bis zum 29. März 2019 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der konsolidierten Jahresrechnung 2018 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssen.

#### 14 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat der Verkehrsbetriebe Luzern AG beauftragt die Geschäftsleitung einen jährlichen Risikoreport zu erstellen. Darin werden die wesentlichen Risiken für die Verkehrsbetriebe Luzern AG, vbl verkehrsbetriebe luzern ag, vbl transport ag und der Thepra AG, Stans, identifiziert und bewertet. Im Anschluss daran werden Massnahmen zur Risikominimierung erarbeitet und umgesetzt. Der Verwaltungsrat genehmigt den Risikobericht der Geschäftsleitung jährlich.

#### 15 Ergänzung zur Jahresrechnung der vbl verkehrsbetriebe luzern ag

Am 10. Januar 2018 gab das BAV allen abgeltungsberechtigten Transportunternehmen bekannt, dass aufgrund des Stabilisierungsprogrammes 2017-2019 des Bundes die Jahresrechnungen der Transportunternehmungen nur noch periodisch bzw. nach Bedarf geprüft werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung hat das BAV noch nicht mitgeteilt, ob es nach Art. 37 Abs. 2 PBG die Jahresrechnung 2018 subventionsrechtlich prüfen wird.

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der

Verkehrsbetriebe Luzern AG, Luzern

Balmer-Etienne AG

Kauffmannweg 4

6003 Luzern

Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch

balmer-etienne.ch

## Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die im Geschäftsbericht auf den Seiten 20 bis 26 dargestellte Konzernrechnung Ihrer Gesellschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfungen in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Luzern, 29. März 2019

rf/pw

Balmer-Etienne AG

Roland Furger

Zugelassener Revisionsexperte

(leitender Revisor)

Patrick Weber

Zugelassener Revisionsexperte

# Angaben zur Corporate Governance



## **Verwaltungsrat:**

- Yvonne Hunkeler, Präsidentin seit 15. Juni 2012, im VR seit 22. Juni 2011
- Markus Lötscher, Vizepräsident, seit 30. Mai 2017
- Silvana Beeler Gehrler, seit 22. Juni 2011
- Jon Bisaz, seit 30. Mai 2017
- Martin Merki, seit 2. Juni 2015
- Erwin Rutishauser, von 22. Juni 2011 bis 29. Mai 2018

## **Ständige VR-Ausschüsse:**

### *Prüfungsausschuss:*

- Jon Bisaz, Vorsitz
- Markus Lötscher

### *Entschädigungsausschuss:*

- Yvonne Hunkeler, Vorsitz
- Silvana Beeler Gehrler

Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind in Personalunion auch Mitglieder der Verwaltungsräte der drei Tochtergesellschaften *vbl verkehrsbetriebe luzern ag*, *vbl transport ag* und *Thepra AG, Stans*.

**Geschäftsleitung:**

- Dr. Norbert Schmassmann, Direktor
- Beat Nater, Leiter Betrieb und Markt, stv. Direktor
- Walter Jenny, Leiter Personal, Vizedirektor
- René Peter, Leiter Finanzen, Vizedirektor
- Andreas Zemp, Leiter Technik, Vizedirektor

Die Geschäftsleitung der Verkehrsbetriebe Luzern AG übernimmt auch die Geschäftsführung der Tochtergesellschaften *vbl verkehrsbetriebe luzern ag*, *vbl transport ag* und *Thepra AG, Stans*.

**Oberes Kader:**

- Herbert Arnold, Leiter Betrieb, Prokurist
- Markus Hermann, Betriebsleiter Thepra AG, Stans, Handlungsbevollmächtigter
- Daniel Sidler, Leiter Rechnungswesen und stv. Leiter Finanzen, Prokurist
- Franz Theiler, Leiter Informatik, Prokurist
- Daniel Walker, Leiter Markt und stv. Leiter Betrieb und Markt, Prokurist
- Christian Zumsteg, Leiter Rollmaterial und stv. Leiter Technik, Prokurist

**Revisionsstelle:** Balmer-Etienne AG, Luzern



## Angaben zu den Entschädigungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung (konsolidiert über den vbl-Konzern):

Die Publikation der Entschädigungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung erfolgt gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 544 vom 9. September 2015 (alle Angaben in Franken):

<b>Verwaltungsrat</b>	Basis- vergütung	Variable Vergütung	Übrige Vergütungen	Total 2018	Total 2017
Yvonne Hunkeler, Präsidentin	60'000			60'000	60'000
Pirmin Willi, Vizepräsident (bis 30. Sept. 2017)					22'550
Silvana Beeler Gehrler, Mitglied	19'500		22'200	41'700	42'650
Jon Bisaz, Mitglied (ab 30. Mai 2017)	17'000		11'900	28'900	14'800
Markus Lötscher (ab 30. Mai 2017)	17'000		9'100	26'100	14'800
Martin Merki, Mitglied	17'000		6'300	23'300	23'300
Erwin Rutishauser, Mitglied (bis 29. Mai 2018)	12'083		13'300	25'383	69'550
<b>Total Verwaltungsrat</b>	<b>142'583</b>		<b>62'800</b>	<b>205'383</b>	<b>247'650</b>

## Geschäftsleitung bzw. Konzernleitung

	Basis- vergütung	Variable Vergütung	Übrige Vergütungen	Total 2018	Total 2017
Norbert Schmassmann, CEO	236'850	27'000	12'000	275'850	272'636
Übrige Mitglieder	702'900	56'000	49'754	808'654	788'010
<b>Total Konzernleitung</b>	<b>939'750</b>	<b>83'000</b>	<b>61'754</b>	<b>1'084'504</b>	<b>1'060'646</b>

Die Bruttoentschädigungen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die offengelegten Vergütungen beziehen sich auf die Verkehrsbetriebe Luzern AG inklusive Tochtergesellschaften. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sind in Personalunion auch Mitglieder der entsprechenden Organe in den drei Tochtergesellschaften *vbl verkehrsbetriebe luzern ag*, *vbl transport ag* und *Thepra AG, Stans*, und erhalten keine zusätzlichen Entschädigungen. Bis Mitte 2018 hatten Erwin Rutishauser (VR-Präsident) und Silvana Beeler Gehrler im ehemaligen Verwaltungsrat der *Thepra AG, Stans*, separat Einsitz und wurden dafür zusätzlich entschädigt. Die entsprechenden Entschädigungen sind in den hier publizierten Angaben enthalten. Die mit der Geschäftsführung der *Thepra AG, Stans*, beauftragte Geschäftsleitung der Verkehrsbetriebe Luzern AG wird dafür nicht separat entschädigt.

Bei allen offen gelegten Vergütungen handelt sich um Bruttovergütungen ohne Abzüge für die Sozialversicherungen. Die Basisvergütungen beinhalten beim Verwaltungsrat die Grundentschädigungen, bei der Geschäftsleitung die Grundsäläre. Die variablen Vergütungen umfassen im Falle der Geschäftsleitung erfolgsabhängige Entschädigungen. Bei den übrigen Vergütungen handelt es sich um alle weiteren Entschädigungen mit Vergütungscharakter: Im Falle des Verwaltungsrates sind dies Entschädigungen aufgrund ausserordentlichen Aufwandes oder für Beratungstätigkeit, Sitzungsgelder sowie allfällige Kinder- und Ausbildungszulagen; im Falle der Geschäftsleitung sind dies übrige Entschädigungen wie z.B. Pauschalspesen, ebenfalls allfällige Kinder- und Ausbildungszulagen sowie Dienstaltersgeschenke, sofern diese ausbezahlt worden sind.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten ein Generalabonnement sowie eine ergänzende Kadervorsorge. Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben Anspruch auf ein Generalabonnement.

Entschädigungen an die Geschäftsleitung für ausserberufliche Mandate ausserhalb des Arbeitspensums sind in den aufgeführten Entschädigungen nicht enthalten. Die Entschädigung für die Ausübung des Präsidiums des Verbandes öffentlicher Verkehr (Norbert Schmassmann) geht zur Hälfte an die Verkehrsbetriebe Luzern AG.

Die Vergütungen an den Vertreter/die Vertreterin des Stadtrates fliessen gemäss Art. 4 des Reglements über die Besoldung der Mitglieder des Stadtrates von Luzern an die Stadtkasse. Ein Betrag von 2000 Franken pro Mandat wird an den Vertreter/die Vertreterin des Stadtrates ausbezahlt.

Verkehrsbetriebe Luzern AG  
Tribtschenstrasse 65  
Postfach  
6002 Luzern

Telefon +41 41 369 65 65  
Fax +41 41 369 65 00  
E-Mail [mail@vbl.ch](mailto:mail@vbl.ch)

[www.vbl.ch](http://www.vbl.ch)

Zertifiziertes Qualitäts- Umwelt- und Arbeitssicherheits-Managementsystem nach den Normen  
SN EN ISO 9001:2015, SN EN ISO 14001:2015 und OHSAS 18001:2007

Bilder: Eveline Beerkircher.



